

Table of Contents

Vorwort	7
Anna Chiarloni: Images of Medea: From Ancient Ceramic Art to Eugène Delacroix	11
Erika Tunner: Die Blumen des Bösen im Schlosspark. Angst- und Ordnungspphantasien in der Erzählung <i>Das Schädliche</i> von Marie von Ebner-Eschenbach	23
Martha B. Helfer: The Fairy Tale Jew	31
Heinz-Peter Preußner: Narratologische und denotative Präfigurationen des Semantischen. Eine Relektüre der <i>Reitergeschichte</i> Hugo von Hofmannsthals	43
Anke Gilleir: “Wir überschlagen den Schiffskatalog der Ilias und halten uns an die Feldherren”. Betrachtungen über “die Romantikerinnenrezeption” aus der Genderperspektive	83
Gerhard P. Knapp: Von der Macht und der Ohnmacht der Worte. Franz Kafkas <i>Das Urteil</i> wiedergelesen	103
Jaak De Vos: Autorität und Servilität. Die Dialektik der Macht – ideologisch und textstrategisch – in Robert Walsers Erzählung <i>Tobold (II)</i>	127
Anne Hartmann: Abgründige Vernunft – Lion Feuchtwangers <i>Moskau 1937</i>	149
Hans Wagener: Spuren des Exils im Werk Franz Werfels	179
Jörg Thunecke: “Love the words, love the words”: Erich Frieds Nachdichtung von Dylan Thomas’ <i>Under Milk Wood</i> (1954)	195
Hans-Christian Stillmark: Komplexe Raumkonzepte in der Prosa Volker Brauns	233
Heidy Margrit Müller: “ein schwankender Busch im Niemandsland” – Sprache und Identität in Eli Amirs Roman <i>Nuri. Vom Irak ins Land der Väter</i>	255
Roswitha Skare: “Unsere Freunde, die Maler.” Zum Verhältnis von Text und Bild in Christa Wolfs <i>Sommerstück</i>	273
Henk Harbers: Orpheus, Ödipus, Odysseus. Urs Widmers Spiel mit dem Mythos in der Erzählung <i>Der blaue Siphon</i>	293
Christopher B. Balme: Christoph Marthalers <i>Stunde Null oder die Kunst des Servierens</i> (1995)	309
Anthonya Visser: “Wo war ich? Wo bin ich?” Zur Lyrik Heinz Czechowskis	319
Monika Shafi: Housebound: Selfhood and Domestic Space in Narratives by Judith Hermann and Susanne Fischer	341
Norbert Otto Eke: Einsenkungen in Finsternisse oder: Flossenbürg liegt (nicht nur) in der Oberpfalz. Werner Fritschs Grabungen	359
Elrud Ibsch: Neulektüren oder: die Verlegenheit des Wissens um den Autor	377